



⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑯ Gebrauchsmusterschrift
⑯ DE 299 21 117 U 1

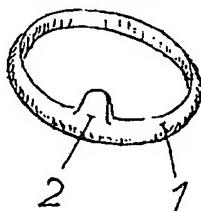
⑯ Int. Cl.⁷:
B 67 B 7/16
A 44 C 9/00

⑯ Aktenzeichen: 299 21 117.7
⑯ Anmeldetag: 1. 12. 1999
⑯ Eintragungstag: 19. 10. 2000
⑯ Bekanntmachung im Patentblatt: 23. 11. 2000

⑯ Inhaber:
Zeitz, Soeren, 26197 Großenkneten, DE

⑯ Werkzeug oder Hilfswerkzeug zum Öffnen von Kronenkorken oder Dosen sowie Konservenbehältern u.dgl.

⑯ Werkzeug oder Hilfswerkzeug zum Öffnen von Kronenkorken oder Dosen, Konservenbehältern und dergleichen, dadurch gekennzeichnet, daß das Werkzeug als Fingerring (1) mit hakenförmigem Vorsprung (2) ausgebildet ist.



DE 299 21 117 U 1

DE 299 21 117 U 1

01.12.99

Soeren Zeitz
Matthias-Claudius-Str. 18
26197 Ahlhorn

Ahlhorn, 20.11.99

BEST AVAILABLE COPY

Gebrauchsmuster-Anmeldung

Beschreibung

Werkzeug oder Hilfswerkzeug zum Öffnen von Kronenkorken, Dosen sowie Konservenbehältern oder dergleichen.

Ein bekanntes Werkzeug für als Flaschenverschluß dienende Kronenkorken besteht aus einem auf einarmiger Hebelwirkung beruhenden metallischen Einzelkörper. Zum Öffnen wird er seitlich mit seinem einen Ende auf den Kronenkorken gelegt und mit einer schneidenförmigen Leiste unter den Rand des Kronenkorkens gesetzt. Durch manuelles Anheben des Hebelkörpers an seinem anderen Ende - unter Gegendruck an der Flasche - wird der untere, übergreifende Rand des Kronenkorkens in einem größeren Breitenbereich aufgeweitet und der Korken vom Flaschenhals abgehoben.

Da dieser Öffner ein spezielles, nur für eine besondere Aufgabe geeignetes Werkzeug ist, kann es, insbesondere bei seltenerem Gebrauch, verloren gehen; oder es ist bei Bedarf nicht gleich verfügbar.

Andere Bereiche mit Öffnungsproblemen sind die viel verwendeten Blechdosen für Erfrischungsgetränke, Marmeladen o.ä. Hier ist ein zwei- oder einarmiger flacher Hebelöffner oder ein sogen. Ringpull-Öffner als Einmalwerkzeug auf dem Wegwerfdeckel fest aufgenietet. Das Lastarmende ist zu einer Schneide ausgebildet, die beim manuellen Anheben des Kraftarms in einen Sollbruchbereich des Deckels eindringt oder den Nietbereich aufreißt.

Nachteilig ist bei den meisten dieser oder ähnlicher Systeme die flache, sehr dicht am Deckel anliegende Bauart, die ein unbeabsichtigtes Öffnen - z.B. beim Transport - verhindern soll, aber andererseits die Handhabung erschwert. Denn dieser sehr enge (oder fehlende) Spalt zwischen dem Kraftarm des Öffners und dem Deckel erfordert zum Anheben den Einsatz der Fingernägel mit Verletzungsrisiko oder die Anwendung eines separaten spitzen Hilfswerkzeugs, um den Hebelarm überhaupt erst "in den Griff" zu bekommen, bzw. ihn zugänglich zu machen. (2)

DE 29921117 U1

01.10.99

Ähnliche Schwierigkeiten können sich auch etwa im Bereich der Fischkonservendosen ergeben oder der Deckelverschlüsse anderer Art, beispielsweise mit eingedrückten Randdeckeln auf Verpackungsdosen für Farben o. dergl.

Der im Schutzanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein einfaches, wiederverwendbares Mehrzweck-Öffnerwerkzeug vorzuschlagen, das bei Bedarf gleich "zur Hand" ist, für das Öffnen von Kronenkorken und ähnlichen Flaschenverschlüssen wie auch als Hilfswerkzeug für Dosen und Konservenbehälter usw. vielseitig angewendet werden kann, dabei eine besonders dekorative Formgestaltung aufweist und nicht leicht verlierbar ist.

Diese Aufgabe wird mit den im Schutzanspruch 1 aufgeführten Merkmalen gelöst: Ein üblicher Schmuckring ist auf einfache Weise mit einem hakenförmigen Vorsprung versehen (beispielsweise angelötet bzw. mit eingegossen), oder dieser Vorsprung ist ein Teil der Ringverzierung, womit ein leichtes Unterführen unter die verschiedenen Verschlußarten und deren Abheben ermöglicht wird.

Zum Öffnen wird der Vorsprungsteil, der z.B. bei dem auf den Finger gestreiften Ring nach der Fingerspitze zeigt, unter den Kronenkorkenrand gesteckt und der Finger dann, etwa durch Handdrehung, angehoben. Das kann, zur Kraftminderung örtlich konzentriert, umfangsversetzt wiederholt werden. In der Anwendung bei Getränkendosen und Konservenbehältern lässt sich der (passend geformte) Vorsprung zwischen angenietetem Öffner und Deckel einführen und dann dieser Öffner zum weiteren Ergreifen und Öffnen freibiegen. Sollte bei einigen Behältern o. dergl. der Zugang zum angenieteten Öffner durch den Rand begrenzt sein, so kann der normal zum Handinnern weisende Vorsprung mit dem Ring auf dem Finger nach außen gedreht und vom Fingerrücken aus angesetzt werden.

Die erreichten Vorteile bestehen darin, daß dieser einfach gestaltete Ring für mehrere unterschiedliche Zwecke verwendbar ist, nämlich als Flaschen-Kronenheber und als Hilfsgerät beim Konserven- oder Dosenöffnen unter Schonung der Fingernägel, und daß dieses Werkzeug zudem als Schmuckring ein gefälliges Aussehen haben kann. Er ist nicht leicht verlierbar und sofort einsatzbereit.

(3)

DE 29921117 U1

01.12.99

Ein Ausführungsbeispiel wird anhand der Fig. 1 erläutert.
Es zeigen:

Fig. 1 den einfachen Ring als Öffner- bzw. Hilfswerkzeug
Fig. 2 einen Schmuckring mit zusätzlicher Verzierung.

In Fig. 1 ist Teil 1 der übliche Fingerring, etwa aus Metall; mit 2 ist der hakenförmige Vorsprung bezeichnet. Die Ringvariante nach Fig. 2 hat zusätzlich eine bekannte Schmucksteinfassung oder einen Verzierungsaufnahmebereich, Teil 3, darin wahlweise mit Hakenvorsprung.

Dieser, in Fingerrichtung ausladende Teil 3, verringert als Stützfläche und Hebelarm beim Öffnen die Gegenkräfte am Finger. Auch ein schmal gefalteter Papierstreifen o. ä., der hier unter den Ring geschoben wird, könnte bei empfindlichem Finger die Reaktionsdruckkraft vermindern.

Die Grundgestaltung lässt sich verwendungsgemäß mehrfach abwandeln.

BEST
AVAILABLE COPY

DE 29921117 U1

01.12.99

Soeren Zeitz
Matthias-Claudius-Str. 18
26197 Ahlhorn

Ahlhorn, 20.11.99

Schutzansprüche

1. Werkzeug oder Hilfswerkzeug zum Öffnen von Kronenkörken oder Dosen, Konservenbehältern und dergleichen,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Werkzeug als Fingerring (1) mit hakenförmigem Vorsprung (2) ausgebildet ist.
2. Werkzeug nach Schutzanspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Ring (1) mit Vorsprung (2) einen diesem (2) gegenüberliegend angeordneten, sich im wesentlichen in Ringachs- oder Fingerrichtung erstreckenden Schmuckaufnahme- oder Verzierungsteil (3) aufweist.
3. Werkzeug nach Schutzanspruch 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Vorsprung (2) in dem Verzierungsteil (3) enthalten ist.

DE 29921117 U1

Soeren Zeitz

01.12.99

Ahlhorn, 20. 11. 99

BEST AVAILABLE COPY

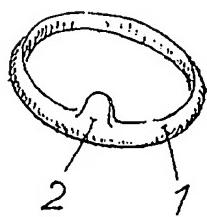


Fig. 1

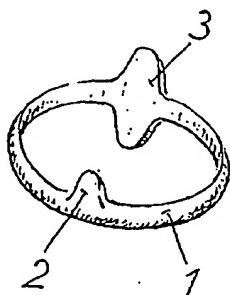


Fig. 2

DE 29921117 U1